



## Es weht ein neuer Wind im Friedensdorf!

Liebe Freunde und Sympathisantinnen des Friedensdorfes

Gleich zweimal innerhalb eines Jahres hat unsere Geschäftsleitung gewechselt. Neue Personen bringen auch neuen und frischen Wind. Sowohl Pascale Larcher in ihrer kurzen Zeit als auch die neue Geschäftsleitung mit Christina Huamán und Lucienne Devaud haben unglaublich vieles erneuert. Davon zeugt dieser Newsletter. Wir vom Vorstand sind sowohl den Geschäftsleiterinnen wie auch den weiteren Mitarbeitenden und den benevol arbeitenden Mieterinnen und Mietern sehr dankbar. Sie alle bringen mit ihrem Schwung und ihrer Motivation neue Energie ins Friedensdorf!

An der Retraite anfangs 2014 entschieden wir, die Liegenschaft in Broc noch mehr als bis anhin für unsere Friedensarbeit einzusetzen und einen neuen Akzent auf Projekte mit Migrantinnen und Migranten zu legen. Aufgrund der personellen Wechsel und der äusserst notwendigen Anstrengungen, unsere finanzielle Situation zu verbessern, mussten wir diese neuen Projekte zurückstellen.

Das heisst aber nicht, dass es im letzten Jahr keine Friedensarbeit gab. Zum einen ist, für Pädagoginnen und Pädagogen, ein praktisches Manual zur Gewaltprävention bei Jugendlichen erarbeitet und verlegt worden. Zudem wurden auch Kurse „Jugend für Gewaltfreiheit“ durchgeführt. Zum andern bietet die aufgefrischte Liegenschaft eine angenehme Atmosphäre, die Menschen Ruhe und Frieden finden lässt. Erst wer mit sich selbst in Frieden lebt, kann auch nach aussen für den Frieden wirken.

Sie sehen: wir sind dran und bleiben dran. Dies auch dank Ihrer Unterstützung. Darum sind wir dankbar für jede kleine und grosse Spende, die unsere Friedensarbeit unterstützt!

*Josef Wirth, Präsident*

### **Den Goldesel aus „Tischlein, deck dich!“ müssten wir haben!**

Anstelle der gewohnten Friedensdorfpost erhalten Sie dieses Jahr einen Newsletter. Diese Entscheidung ist Teil unserer diversen Bemühungen, die prekäre finanzielle Situation des Friedensdorfes zu sanieren. Wir haben auch das Untergeschoss des Mehrzwecksaales leergeräumt und an eine Firma der Region vermietet. Ab Juni werden wir unseren grossen Privatparkplatz bewirtschaften und Abstellplätze vermieten. Auch sind wir permanent auf der Suche nach Kommunikationskanälen, um unsere Angebote (Vermietung Gästehaus und Räume, etc.) breiter bekanntmachen zu können.

All diese Massnahmen helfen die Situation zu lindern, jedoch nicht, sie zu entschärfen! Effektiv können wir zwischen den Monaten Oktober bis März unser Gästehaus und unsere anderen Räume nicht genügend vermieten, um die hohen Nebenkosten der gesamten Liegenschaft, die Personallöhne, Rückstellungen und neu zu entwickelnde Projekte zu finanzieren. Zudem bleiben wichtige, zur Kosteneinsparung dringend notwendige Renovationsarbeiten wie neue Fenster und die Isolierung des Gästehauses auf der Strecke!

## **Samedi bénévolé**

Aufgrund der vielen Arbeiten, welche bei uns anstehen und liegenbleiben und der fehlenden Mittel um weitere Mitarbeitende einstellen zu können, sind wir auf die Idee des „samedi bénévolé“ gekommen. Wir möchten von Zeit zu Zeit, jeweils an einem Samstag, mit einer Gruppe motivierter Leute, diese diversen Arbeiten angehen.

Noch haben wir diese engagierten Personen nicht gefunden und laden Sie deshalb herzlich ein, zusammen mit Ihrer Familie oder mit Freunden an unseren „samedi bénévolé“ teilzuhaben und sich in diesen Stunden in unser Friedensdorf zu integrieren. Beschwingtes Arbeiten, ein gemeinsames, von uns organisiertes Picknick, lebendiger Austausch und gute Laune... what else?

**Der nächste „samedi bénévolé“ ist am 19. September 2015.**

## **„Frisch geputzt und dargetan“**

Der Haupteingang und der angrenzende Kreuzgang wurden ansprechend renoviert, um unseren Gästen den Aufenthalt noch angenehmer zu gestalten! Die ersten Echos darauf waren sehr positiv! In der Kapelle sorgen neue Stühle und eine Bibliotheksecke für eine einladende Atmosphäre. Seit Ostern beherbergt die Kapelle auch drei Triptychon-Standbilder des Greyerzer Künstlers und Malers Jacques Cesa, welche durch ihre Farbenvielfalt das schöne Ambiente der Kapelle noch unterstreichen. Wir hoffen, dass viele Feiern und Hochzeiten diesen einmaligen Ort mit seiner friedlichen und meditativen Ausstrahlung bereichern.

## **Sturm im Wasserglas**

Das Gleichgewicht des Teams wurde letztes und dieses Jahr auch durch den zweimaligen Wechsel der Geschäftsleitung auf die Probe gestellt. Rona Liechti und Pascal Fleury haben Ende Juni 2014 das Friedensdorf nach dreijähriger Tätigkeit verlassen. Pascale Larcher Berset übernahm die Geschäftsleitung Anfang August und verliess das Friedensdorf, nach einer kurzen und arbeitsreichen Zeit, Ende Januar 2015.

Seit Anfang Februar haben Christina Huamán und Lucienne Devaud gemeinsam die Geschäftsleitung des Friedensdorfes übernommen. Unterstützt werden sie darin von fünf festangestellten MitarbeiterInnen. Der Vorstand und die BewohnerInnen des Friedensdorfes unterstützen sie ebenfalls durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit und liebenswürdige Disponibilität.

## **Lernen, leben, sich engagieren**

sind immer noch Schlüsselbegriffe des Friedensdorfes. Lernen, bewusst im Alltag zu agieren, respektvoll und im Austausch mit den Mitmenschen zu leben, sich verantwortungsvoll zu engagieren und trotzdem integer zu bleiben sind Teile des Weges, den wir fördern und gemeinsam mit unseren Gästen, jungen Menschen und Kindern, welche bei uns im Friedensdorf weilen, gehen wollen.

In der Tat lädt das Friedensdorf mit seinen Gegebenheiten, dem Gästehaus, Impulstagen, Weiterbildungsangeboten, dem Friedensparcours, biologischem Landbau und der natürlichen Umgebung dazu ein, Frieden im Täglichen zu leben und zu fühlen.

Auf diesen Grundlagen wollen wir aufbauen und neue Friedensdorf-Projekte entwickeln!

*Christina Huamán und Lucienne Devaud, Geschäftsleiterinnen*

Mai 2015